

Antwortbrief an Hermann Sachse vom 28.02.1898

Altendorf, am 28/2. 98.

Wenn Sie sich für mich
beantworten Sie mich
auch für die freundlichen
Wünsche zum Neujahr
für die
früheren Gabe
zu ermitteln ist
dass Sie mich
bekannt gemacht
S. f. A.

von
Herrn Hermann Sachse
Wohlgeboren
Klosterlausnitz

tu

Herrn Hermann Sachse
Besitzer der Gärtnerei mit
"Herr Sachse" Gärtnerei
Wohlgeboren
Klosterlausnitz
S. f. A.



Übersetzung des Briefes:

Altenburg, den 28. Februar 1898 ¹

Seine Hoheit Herzog Ernst hat mich beauftragt Ihnen Höchst seinen herzlichsten Dank für die freundlichen Glückwünschworte zur Vermählung **erstmal**s ² für die seinige **Ehefrau** ³ hierdurch ergebenst zu übermitteln und hinzuzufügen, dass Hochwohlgeboren sich darüber ganz besonders gefreut hat.

I. H. A. ⁴

ergebenst

(gez. *Unterschrift M. Sydow*)

Hauptmann **in persönlichen Diensten**

An
Herrn Hermann Sachse
wohlgeboren
Klosterlausnitz



Gelb markierte Worte wurden aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt. Sie waren damals als Zeichen einer hohen Intelligenz im Sprachgebrauch der oberen Schichten üblich.

¹ Gemeint sind die Glückwünsche an Herzog Ernst II., für die Hochzeit mit der Prinzessin Adelheid zu Schaumburg-Lippe (* 1875 - † 1971) am 17.02.1898. Die Ehe wurde nach 22 Jahren 1920 geschieden.

² Man legte damals besonderen Wert auf die Jungfräulichkeit der Ehefrau, zum Ausdruck gebracht durch die Bezeichnung „erstmal“.

³ Femina, abgekürzt im Brief steht hier für Ehefrau

⁴ I. H. A. = im herrschaftlichen Auftrag.